

# Benefiz-Kalender zeigt Wersten früher und heute

RP 26.11.2021

**WERSTEN** (sime) Zwölf Werstener Motive zeigt der neue Jahreskalender für 2022. Er ersetzt erneut den Adventskalender, den die Stiftung „Mit Herz und Hand für Wersten“ in den Vorjahren anbot. Der Heimatverein „Werstener Jonges“ steuerte die historischen Bilder aus seinem Archiv bei. Hinzu kamen die aktuellen Motive, die von Mocan Photography ehrenamtlich in ähnlicher Perspektive aufgenommen wurden.

Jetzt steht für jeden Monat ein Motiv, das beliebte Straßen und bekannte Punkte in Wersten zeigt. Von der Roten Schule über den Brückerbach bis zum Spaltwerk Wersten. „Mit den vergleichenden Fotos von einst und heute zeigen wir spannende Bereiche des Stadtteils in ihrem historischen und heutigen Erscheinungsbild“, sagt Stiftungsvorsitzender Klaus Lorenz.

Zu den überraschenden Details zählt das Bild des Monats Februar. Es zeigt den ehemaligen Verkehrsübungsplatz, der sich früher hinter der Theodor-Heuss-Schule befand.

Heute stehen dort die Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete. Auf dem Areal gab es unter anderem Tretautos und Möglichkeiten zum sicheren Radfahren. Daran erinnert sich auch Wolfgang Vergölts vom Heimatarchiv der Werstener Jonges gerne: „Die Schulkinder gingen während des Schuljahres zum Verkehrsübungsplatz, denn nicht jeder hatte ja ein Fahrrad früher.“

Die Verkaufserlöse sollen sozialen Projekten im Stadtteil zugute kommen. Fünf Euro kosten die Exemplare, die mit einer Postkarte versehen sind. „Mit dem Kauf erhält jeder so eine Losnummer“, sagt Klaus Lorenz. Zahlreiche Sponsoren aus dem Stadtteil stifteten Preise. Die Auslosung soll bisher am 18. Dezember in der VIP-Hütte am Glühweinstand in Wersten stattfinden.



Stellten den Kalender vor: Jürgen Paust-Nondorf, Klaus Lorenz, Martina Hankammer, Christoph Schlayer und Julia Thomassen.

FOTO: SIMONA MEIER